



Karl Klein
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Bürgermeister Gemeinde Mühlhausen

Infobrief – Stuttgart 21

Liebe Leserinnen und Leser,

kaum ein Thema beherrscht derzeit die Medien und treibt die Bürger so stark um, wie Stuttgart 21. Schon seit dem Jahr 1985 ist dieses Projekt in der Entwicklung. Nach über zwei Jahrzehnten Planungen, Diskussionen und Studien stimmte der Landtag im Juli 2007 dem [“Memorandum of Understanding“](#) zwischen Bund, Bahn, Land, der Stadt Stuttgart und dem Verband Region Stuttgart zu. Damit wurden die Planfeststellungsverfahren fortgesetzt und die Entwurfsplanungen und Vertragsverhandlungen wurden begonnen. Im April 2009 wurden dann die Finanzierungsvereinbarungen abgeschlossen und knapp ein Jahr später, im Februar dieses Jahres war der Offizielle Baustart im Stuttgarter Hauptbahnhof.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine kurze Projektübersicht, Informationen über den Nutzen, sowie die Kosten des Projektes und die Vorteile von Stuttgart 21 für den Raum Rhein/ Neckar.

Mit freundlichen Grüßen,

Karl Klein
Landtagsabgeordneter

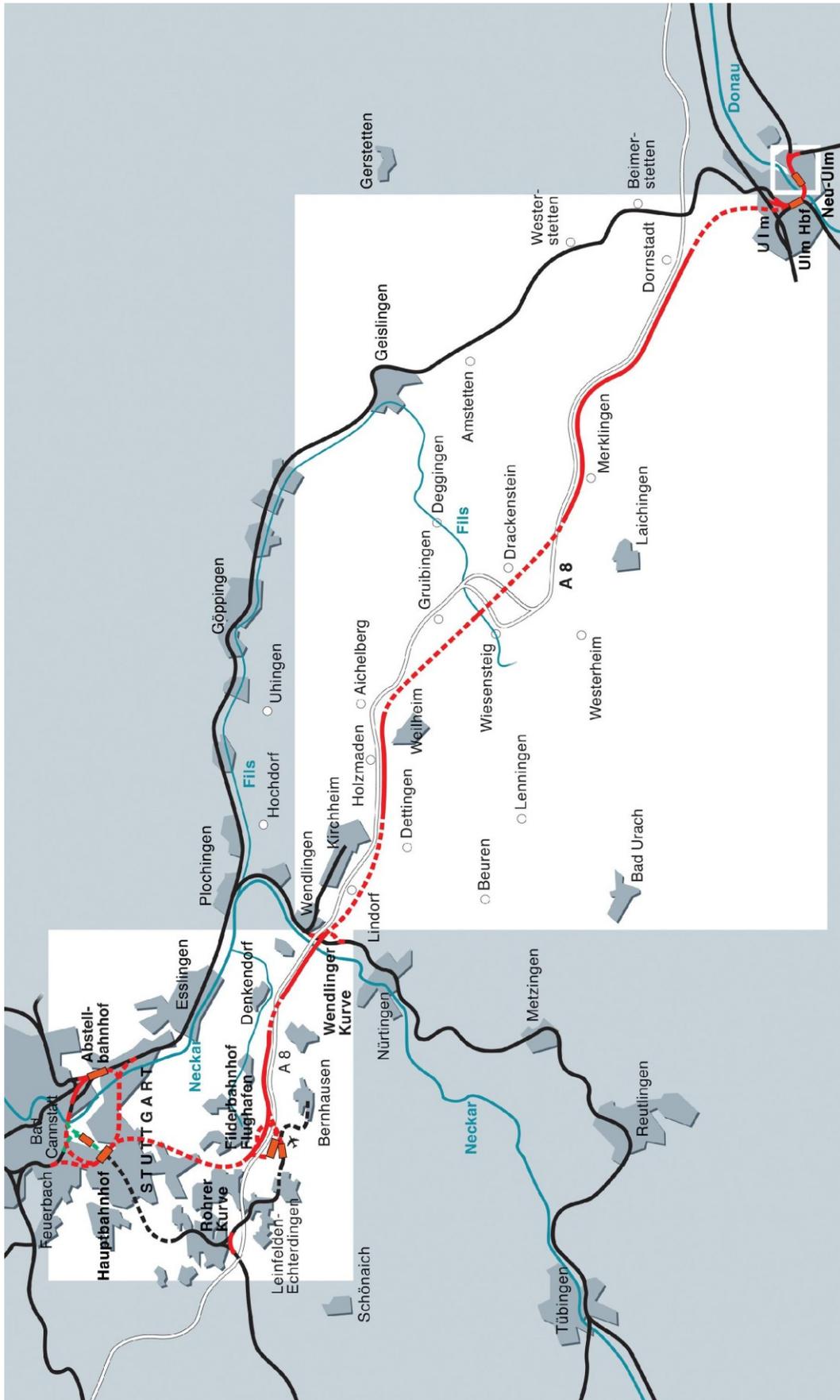


Karl Klein

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Bürgermeister Gemeinde Mühlhausen

Infobrief – Stuttgart 21





Karl Klein
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Bürgermeister Gemeinde Mühlhausen

Infobrief – Stuttgart 21

Projektübersicht Stuttgart 21

- Gesamtstreckenlänge: 57 km, davon 29,9 km Schnellfahrt- (max. 250 km/h) und 33 km Tunnelstrecke, Anzahl der Tunnel: 16, Anzahl der Brücken: 18
- Der derzeitige 16-gleisige oberirdische Kopfbahnhof wird zu einem 8-gleisigen, um 90 Grad gedrehten, unterirdischen Durchgangsbahnhof, umgewandelt.
- Durch ein Ringsystem wird der neue Hauptbahnhof an das regionale und überregionale Schienennetz angeschlossen. Somit entfallen die bei einem Kopfbahnhof nötigen Richtungswechsel.
- Stuttgart 21 beinhaltet den Bau von drei weiteren Bahnhöfen:
 - Dem Filderbahnhof Flughafen
 - Der S-Bahn-Station Mittnachtstraße und
 - Einem Abstellbahnhof

Die Neubaustrecke Wendlingen – Ulm

- Gesamtstreckenlänge: 59,6 km, davon 30,4 km Tunnelstrecke, Anzahl der Tunnel: 5, Eisenbahnüberführungen: 17, Straßenbrücken: 20
- Für eine Ein- und Durchführung der Neubaustrecke wird der Hauptbahnhof Ulm mit umgebaut

Beide Projekte sind untrennbar miteinander verbunden und bedingen sich gegenseitig. Nur mit dieser Linienführung ist eine Anbindung des Flughafens an die Neubaustrecke nach Ulm denkbar.



Karl Klein
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Bürgermeister Gemeinde Mühlhausen

Infobrief – Stuttgart 21

Pro Stuttgart 21!

Der Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg

- Das Projekt Stuttgart 21 stärkt den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg, weil es eine Einbindung des gesamten Landes in das europäische Schienennetz sichert.
- Durch die Anbindung des Flughafens und der Landesmesse wird die Wettbewerbsfähigkeit von Flughafen und Messe gefördert.

Nutzen für den Verkehr

- Verkürzte Fahrzeiten
- Besseres Bahnangebot im Fern- und Regionalverkehr
- Bessere Verknüpfung der Verkehrsträger Straße, Auto, Flugzeug und Bahn
- Einbindung des Flughafens und der Landesmesse in das Fernverkehrsnetz

Ökologischer Nutzen

- Mit Stuttgart 21 lassen sich Straßen- und Luftverkehr nachhaltig auf die Schiene verlagern.
- Dadurch werden pro Jahr mehr als 1 Mrd. Pkw-km vermieden, was einer CO₂-Einsparung von über 175.000 Tonnen pro Jahr entspricht.

Volkswirtschaftlicher Nutzen

- Mit der Realisierung von Stuttgart 21 wird die Erreichbarkeit der Städte und Regionen in ganz Baden-Württemberg verbessert.
- Dadurch lässt sich ein dauerhafter Wertschöpfungszuwachs von ca. 500 Mio.€ pro Jahr prognostizieren.
- Weiterhin werden ca. 10.000 dauerhafte Arbeitsplätze geschaffen.
- Mit diesem Projekt werden Investitionen ermöglicht, die das Vierfache des Landesengagements betragen.

Städtebauliche Chancen der Stadt Stuttgart

- Durch die frei werdenden Gleisflächen wird ermöglicht, dass Stuttgart im Zentrum wachsen kann.
- Rund 100 Hektar Fläche stehen dann für die städtebauliche Entwicklung zur Verfügung.
- In den nächsten zwei Jahrzehnten entstehen ca. 20.000 Arbeitsplätze und 11.000 Wohnungen



Karl Klein

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Bürgermeister Gemeinde Mühlhausen

Infobrief – Stuttgart 21

FINANZIERUNGSANTEILE STUTTGART 21

4,088 Milliarden Euro

Preisstand Dezember 2009, nominalisiert*

Deutsche Bahn AG
1.469 Millionen Euro

Bund inklusive EU-Mittel
1.229,4 Millionen Euro

Land Baden-Württemberg
823,8 Millionen Euro

Landeshauptstadt Stuttgart
238,58 Millionen Euro **

Flughafen Stuttgart
227,2 Millionen Euro ***

Verband Region Stuttgart
100 Millionen Euro

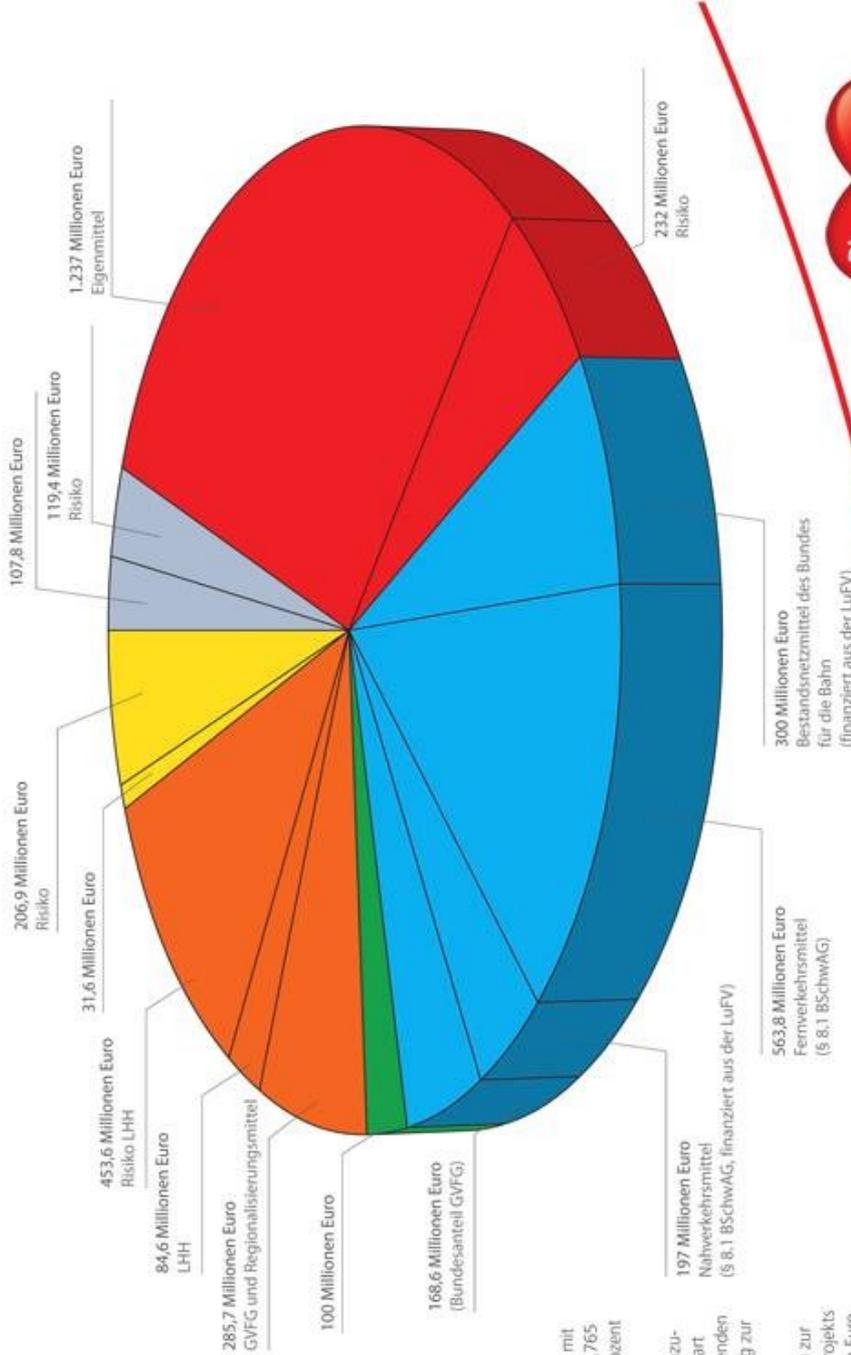
* Dem Projekt liegt eine Kostenberechnung mit Preisstand Dezember 2009 in Höhe von 3,765 Milliarden Euro zu Grunde, die mit 1,5 Prozent p. a. bis Projektende indiziert wurde.

** Neben dem oben dargestellten Baukostenzuschuss hat die Landeshauptstadt Stuttgart durch den frühzeitigen Kauf der freiverdenden Baugrundstücke einen zusätzlichen Beitrag zur Realisierung des Projekts geleistet.

*** Die Flughafen Stuttgart GmbH hat zudem zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Projekts einen Zuschuss in Höhe von 112 Millionen Euro an die DB Netz AG gezahlt.

Abkürzungen:

GVFG: Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz | BSchwAG: Bundes schienewegausbaugesetz
LHH: Landeshauptstadt | LuFV: Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung



Bahnprojekt Stuttgart-Ulm



Kontakt: Bahnprojekt Stuttgart-Ulm e. V. Sprechbüro, Jägerstraße 2, 70174 Stuttgart
www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de



Karl Klein
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Bürgermeister Gemeinde Mühlhausen

Infobrief – Stuttgart 21

Kosten und Finanzierungsbeiträge

- Der Gesamtfinanzbedarf für das Projekt Stuttgart 21 beläuft sich auf 4,088 Mrd. €. Die Kosten werden von der Deutschen Bahn (1.469 Mio. €), Bundesrepublik Deutschland inkl. EU (1.229,4 Mio. €), Land Baden-Württemberg (823,8 Mio. €), Stadt Stuttgart (235,58 Mio. €), Flughafen (227,2 Mio. €) und Region Stuttgart (100 Mio.)
- In der Finanzierungsvereinbarung wurde ein Risikofonds von 1,45 Mrd. € vereinbart. Trotz der Kostensteigerung bleibt noch ein ausreichender Risikopuffer
- Die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm ist Bestandteil des Bedarfsplans des Bundes. Der Bund übernimmt die 2,89 Mrd. € Gesamtkosten des Projektes.

Vorteile von Stuttgart 21 für den Raum Rhein/Neckar

- Von der Fahrzeitverkürzung von Stuttgart nach Ulm profitieren auch Reisende aus dem ganzen Land in Richtung Ulm/ München. Von Mannheim geht es in Zukunft eine halbe Stunde schneller nach Ulm.
- Für Mannheim wird auch der Anschluss an den Flughafen Stuttgart und die Landesmesse wesentlich schneller. Heute beträgt die Fahrzeit 1 Stunde und 17 Minuten, diese wird sich auf 49 Minuten verkürzen.
- Von Heidelberg aus verkürzt sich die Reisezeit von 1 Stunde und 28 Minuten auf 56 Minuten
- Heidelberg wird außerdem einen bequemen und umsteigefreien Anschluss an den Flughafen mit Regionalverkehrszügen erhalten.
- Die neuen Durchmesserlinien haben für Heidelberg erhebliche Reisezeitgewinne, da eine Linie über Stuttgart, den Flughafen und Tübingen vorgesehen ist.